

Einladung zur Vernissage

IM KOSMOS DER FARBEN 10 Jahre Dr. Carl Dörken Galerie

Sonntag, den 19.09.2021, 11.00 Uhr
Begrüßung: Dr. Jochen Plaßmann
Grußworte
Einführung: Prof. Dr. Reinhold Happel

Wir laden herzlich dazu ein
und freuen uns auf Ihren Besuch.

FARBE ALS FARBE



DR. CARL DÖRKEN GALERIE

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER AUSSTELLUNG

Samstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag: 11.00 - 17.00 Uhr
Vor Konzerten im Werner Richard Saal: bis 18.30 Uhr

EINTRITT

Erwachsene: 2,00 Euro | Schüler und Studenten: frei

RUNDGANG

Geführte Rundgänge sind im Eintritt enthalten
Samstag und Sonntag: 16.00 Uhr
Gruppenrundgang nach Vereinbarung

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

Tel. 02330 | 63 524
www.doerken-stiftung.de/galerie
www.facebook.com

DR. CARL DÖRKEN GALERIE
Wetterstrasse 60, 58313 Herdecke



IM KOSMOS DER FARBEN
10 Jahre Dr. Carl Dörken Galerie

19.09.2021 – 30.01.2022



2010 – im Kulturhauptstadt-Jahr des Ruhrgebietes – eröffnet, hat die Dr. Carl Dörken Galerie mit ihren inzwischen 22 eigenen Ausstellungen zeitgenössischer Malerei und Kunst ihr Ziel erreicht, das kulturelle Leben der Region zu bereichern. Die aktuelle Ausstellung, zusammengestellt aus Erwerbungen der vergangenen 10 Jahre, ist eine attraktive Gelegenheit, die Fülle qualitätvoller künstlerischer Positionen aus der Region zu entdecken.

Zur Jubiläumsausstellung erscheint ein Katalog.

Javkhan Ariunbold, Andrea Behn, Jörg Bürkle, Chao- Kang Chung, Walter Ebenhofer, Friedhelm Falke, Antje Hassinger, Sybille Hassinger, Walter Hellenthal, Karl Martin Holzhäuser, Gottfried Jäger, Raymund Kaiser, Judith Kaminski, Jan Kolata, Jörg Kratz, Sonja Kuprat, Silke Leverkühne, Eva Niemann, Willi Otremba, Rita Rohlfing, Isabel Schober, Susanne Stähli, Norbert Thomas, Rudolf Vombek, Hans Helmut Zimmermann

Farben stoßen hart aufeinander oder gehen schleichend ineinander über, sie erzeugen einen chaotischen Wirbel oder vermischen sich bis zur Unkenntlichkeit, um schließlich einen neuen Farbwert zu erzeugen. Welchen Erlebniswert das weite Spektrum der Farbmalerei zwischen subjektivem Ausdruck und kühler Konzeption eröffnet, zeigt die neue Ausstellung aus Beständen der Stiftungssammlung.